

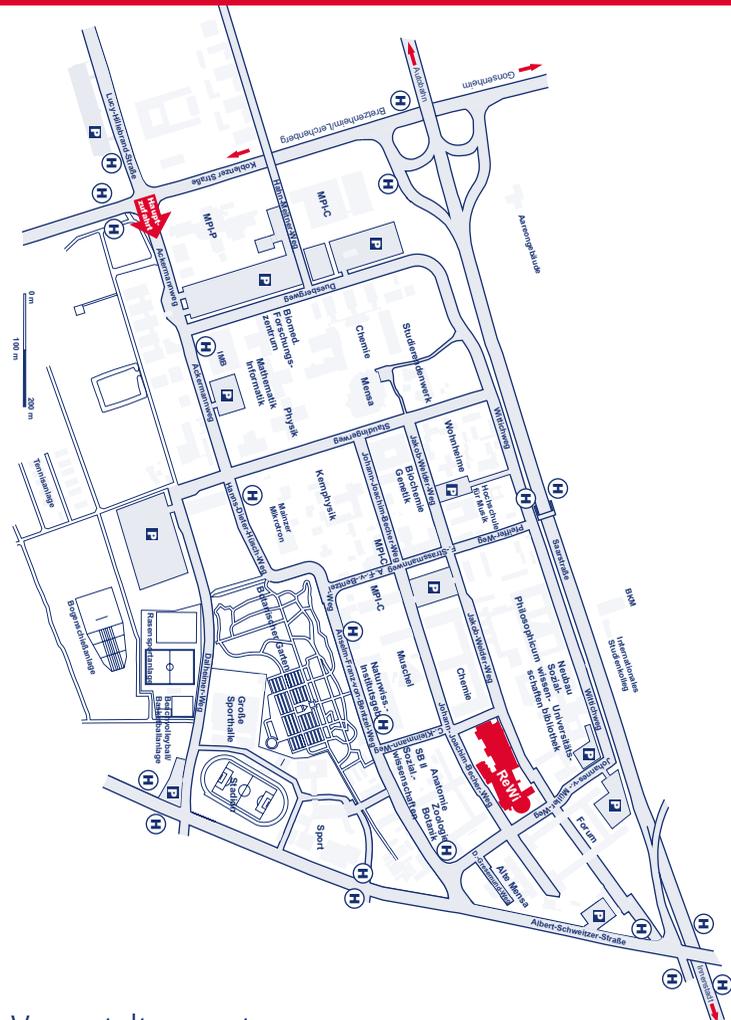


Prof. Dr. Dr. Dr. med. habil. Hanns Hatt

Der Biologe, Chemiker und Mediziner, geb. 1947 in Illertissen, lehrt und forscht als Zellphysiologe an der Ruhr-Universität Bochum. Er zählt insbesondere durch seine Arbeiten über die Struktur und Funktion von Riechrezeptorproteinen zu den international anerkanntesten Wissenschaftlern seines Fachs. Der Schwerpunkt seiner wissenschaftlichen Arbeiten liegt in der Erforschung der molekularen und zellulären Sinnesphysiologie und Geruchsforschung, vor allem der menschlichen Duftwahrnehmung.

Hanns Hatt studierte Biologie und Chemie an der Ludwig-Maximilians-Universität München. 1975 begann er parallel ein Medizinstudium. 1976 wurde Hatt in Zoologie promoviert, 1983 in Medizin; 1984 folgte die Habilitation in Physiologie. Für seine wissenschaftlichen Leistungen wurde er unter anderem mit dem Philip Morris Forschungspreis, dem Erfinderpreis der Ruhr-Universität Bochum und dem Robert Pflieger-Forschungspreis ausgezeichnet.

Seit 2015 ist er Präsident der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften, im September 2018 wurde er für eine zweite Amtszeit in dieser Dachorganisation von acht deutschen Wissenschaftsakademien wiedergewählt. Er hat sich nicht nur um die Wissenschaftsorganisation, sondern auch um die Wissenschaftskommunikation sehr verdient gemacht. Der Communicator-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft und des Stifterverbandes sowie seine populärwissenschaftlichen Bücher zur Bedeutung des Riechens für den Menschen, die zu internationalen Bestsellern wurden, sind Zeichen seiner Intention, komplexe wissenschaftliche Sachverhalte auch für die Öffentlichkeit verständlich zu machen.



Veranstaltungsort

Hörsaal RW 1 · Haus Recht und Wirtschaft I (»ReWi«)
Jakob-Welder-Weg 9 · Campus der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Kontakt

Stiftung »Johannes Gutenberg-Stiftungsprofessur«
Studium generale der Universität Mainz · 55099 Mainz
Telefon +49 6131 39-22 660
E-Mail: stiftung-jgsp@uni-mainz.de



Prof. Dr. Dr. Dr. med. habil. Hanns Hatt
Inhaber der Stiftungsprofessur im Jahr 2019

Vorlesungsreihe:
Die Macht der Düfte:
Alles über das Riechen
und wie es unser Leben bestimmt



Stiftung »Johannes Gutenberg-Stiftungsprofessur«

Aus Anlass des sechshundertsten Geburtstages von Johannes Gutenberg im Jahr 2000 haben die Freunde der Universität Mainz e.V. die Johannes Gutenberg-Stiftungsprofessur als gemeinnützige Stiftung eingerichtet. Die Stiftung finanziert die Stiftungsprofessur aus von privater Seite gespendeten und gestifteten Mitteln und aus deren Erträgen. Die Stiftung »Johannes Gutenberg-Stiftungsprofessur« ist beim Studium generale der Universität Mainz angesiedelt.

Die Gastprofessur setzt in Lehre und Forschung neue Akzente, vermittelt der Öffentlichkeit das Bild einer lebendigen Wissenschaft und ermöglicht die Auseinandersetzung mit aktuellen Problemstellungen. Sie ist Persönlichkeiten vorbehalten, die aufgrund ihrer wissenschaftlichen Leistungen oder ihrer Bedeutung im kulturellen und öffentlichen Leben in der Lage sind, Fachperspektiven zu verbinden und übergreifende Einsichten zu entwickeln.

Homepage: www.stiftung-jgsp.uni-mainz.de

Freunde der Universität Mainz e.V.

Der 1951 gegründeten Vereinigung Freunde der Universität Mainz e.V. gehören zurzeit ca. 1.000 Mitglieder und Ehemalige der Johannes Gutenberg-Universität Mainz sowie Persönlichkeiten des öffentlichen und kulturellen Lebens, der Wirtschaft und der Politik an. Der Freundeskreis fördert Forschung und Lehre und steht allen Bürgerinnen und Bürgern offen.

Unterstützen Sie die Anliegen der Vereinigung und werden Sie Mitglied der Freunde der Universität Mainz e.V. Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Vereinigung:

Homepage: www.freunde.uni-mainz.de

Die Macht der Düfte: Alles über das Riechen und wie es unser Leben bestimmt

In der Vorlesungsreihe erläutert Hanns Hatt nicht nur das »Wunderwerk Nase«, sondern auch, wie die Duftinformationen ins Gehirn gelangen und dort verarbeitet, bewertet und abgespeichert werden. Riechrezeptoren kommen auch in allen Körperzellen des Menschen vor; so lassen sich viele bekannte Wirkungen der Aromatherapie heute wissenschaftlich erklären. Pheromone, chemische Botenstoffe, dienen Tieren zur Kommunikation. Auch Menschen kommunizieren noch über Pheromone: diese steuern soziale Kontakte und das Sexualverhalten.

Gute Küche und exzellenter Wein erfordern das optimale Zusammenspiel mehrerer Sinnessysteme: Riechen, Schmecken und des Berührungssinnes. Ein Verlust dieser Fähigkeiten führt zu erheblichen Einschränkungen im Essensgenuss. Dass man mit Düften verführen kann, wird nicht nur heute im Marketing gezielt eingesetzt. Ein Blick auf die Kulturgeschichte von Duft und Parfum, von Indien und China zum alten Ägypten und Rom bis zur Zeit Napoleons, zeigt bereits vielfältige Verwendungsmöglichkeiten; Düfte trennen und verbinden Kulturen. Nicht zuletzt fragt Hanns Hatt nach dem Leistungsvermögen tierischer Nasen und Zukunftsvisionen: Kann man künstliche Nasen entwickeln, Duftsensoren zur Personen- oder Krankheitserkennung einsetzen, Düfte digitalisieren?

Mit seinem Gastredner Thomas Vilgis diskutiert Hanns Hatt die Düfte der Küche, mit Thomas Hummel Riechverlust und Geruchsblindheit. Die Abschlussveranstaltung ist der Frage gewidmet, ob kreative Nasen nicht ebenso Künstler sind wie Maler oder Musiker.

Veranstaltungszeit:

18:15 Uhr – 20:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Hörsaal RW 1 · Haus Recht und Wirtschaft I

Jakob-Welder-Weg 9

Campus der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Dienstag, 16. April 2019
Eröffnungsveranstaltung

Wunderwerk Nase:
Wie wir riechen, was wir riechen

Prof. Dr. Hanns Hatt

Dienstag, 7. Mai 2019

Von der Nase ins Gehirn:
Riechen will gelernt sein

Prof. Dr. Hanns Hatt

Dienstag, 14. Mai 2019

Pheromone:
Das Liebesgeflüster auf chemisch

Prof. Dr. Hanns Hatt

Dienstag, 21. Mai 2019

Riechen, schmecken, glücklich sein:
Von Spürnasen und Feinschmeckern

Prof. Dr. Hanns Hatt

Dienstag, 28. Mai 2019

Kochen und Genießen:
Das Spiel mit Molekülen

Prof. Dr. Thomas Vilgis

Max-Planck-Institut für Polymerforschung, Mainz

Dienstag, 4. Juni 2019

Riechrezeptoren außerhalb der Nase:
Heilen mit Düften

Prof. Dr. Hanns Hatt

Dienstag, 11. Juni 2019

Ein Leben ohne Düfte:
Wenn die Nase krank ist

Prof. Dr. med. Thomas Hummel

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Dresden

Dienstag, 18. Juni 2019

Vermarktung mit Düften:
Die geheimen Verführer

Prof. Dr. Hanns Hatt

Dienstag, 25. Juni 2019

Kulturgeschichte des Dufts:
Der richtige Riecher von der
Vergangenheit bis in die Zukunft

Prof. Dr. Hanns Hatt

Dienstag, 2. Juli 2019
Abschlussveranstaltung

Wenn Duft zur Kunst wird:
Winzer, Köche, Supernasen
Hanns Hatt im Gespräch